

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 166 (1893)
Rubrik: Schweizerchronik für das Jahr 1891/92

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerchronik für das Jahr 1891/92. 1891.

Juli 1. Fortsetzung der Bundesassisenverhandlungen in Sachen der Tessiner Revolution im Jahre 1890 (11. Sept.).

3. Furchtbares Gewitter und traurige Berichte von Ueberschwemmungen im Sihlthal (Kanton Zürich), Verkehrsstörungen zwischen Sihlwald und Langnau.

4. Ueber die Gegend von Schangnau und Marbach zog ein furchtbares Hagelwetter.

5. a. Volksabstimmung im Kanton Bern: Betheiligung des Staates an dem Bau neuer Eisenbahnlinien. Angenommen mit 26,349 Ja gegen 13,048 Nein. — b. Volksabstimmung in der Schweiz über Revision der Bundesverfassung (Volksinitiative). Angenommen mit 181,883 Ja gegen 120,372 Nein. — Bei einer Wasserfahrt des Pontonniervereins Olten mit Eingeladenen von Solothurn bei Wangen a. d. Aare schlug das Fahrzeug um; von 36 Mann wurden 25 gerettet, 11 ertranken. — Beginn des waadtländischen Kantonal-Schützenfestes in Morges.

7. Stirbt Karl Miller-Schultheß, Mitdirektor der Papierfabrik Biberist (Solothurn).

14. Die eidg. Schwurgerichtsverhandlungen in Sachen der September-Revolution enden nach 1½ständiger Berathung der Geschwornen mit freisprechendem Urtheil für die Angeklagten.

18.—20. Generalversammlung des Schweizer Alpenklub in Zofingen, an welcher sich 250 Mitglieder betheiligen. Mit der Centralleitung pro 1891 bis 1895 wurde die Sektion „Oberland“ betraut. Als Centralpräsident wurde Pfr. Baumgartner in Brienz gewählt.

18. Beginn des Kantonal-Schützenfestes in Burgdorf; die Stadt prangt im schönsten Festschmuck; das Fest nimmt bei schönem Wetter einen glänzenden Verlauf; sehr guter Besuch.

26. In Thun wird das Bundeswettrennen des schweizerischen Velobundes abgehalten. 80 Mann Betheiligung.

27. Beginn der schweiz. Bundesversammlung; hauptsächlichste Traktanden sind: 1) Bundesgesetz betr. Abstimmung bei Initiativbegehren; 2) Vollziehung des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs etc.

30. Jahresversammlung des schweiz. Apothekervereins in Biel. 60 Mitglieder nehmen an den Verhandlungen Theil.

August 1. und 2. Schweizerische Bundesfeier in Schwyz. (Siehe nähere Beschreibung mit Abbildungen im „Sinkenden Boten“ von 1892, S. 48—50.) Im ganzen Vaterland große Begeisterung für das 600jährige Jubiläum der Gründung der schweiz. Eidgenossenschaft.

3. Untergang des Dampfschiffchens „Lutin“ auf dem Neuenburgersee infolge Zusammenstoßes mit dem Dampfschiff „Cygne“. Gerettet wurden von 10 Personen 7; 3 Damen ertranken. — In Thal (St. Gallen) stirbt 73 Jahre alt der berühmte Bildhauer Ferdinand Schölth aus Basel, welcher der Schöpfer des Denkmals in St. Jakob an der Bräse, des Winkelrieddenkmals und anderer hervorragender Bildhauerwerke ist.

4. In Biel wird die Eisenbahnschule mit 33 Zöglingen eröffnet.

9. Das Vereinigungsgesetz der Stadt Zürich mit den Außengemeinden wurde mit 37,755 Ja gegen 24,870 Nein angenommen. — Internationaler Kongreß der geographischen Wissenschaften in Bern; bei diesem Anlaß wurde eine Ausstellung in 5 Gruppen im neuen Bundespalast veranstaltet.

14.—17. 700jährige Gründungsfeier der Stadt Bern. (Siehe die ausführlichen Beschreibungen mit Illustrationen im „Sinkenden Boten“ von 1892, S. 51—60.)

17. Eisenbahnunglück bei Zollikofen. Zusammenstoß des von Biel kommenden Zuges mit dem Pariser Schnellzug. 17 Personen haben ihr Leben verloren und 20 Passagiere erlitten zum Theil schreckliche Verwundungen.

23. Jahresversammlung des schweizerischen Vereins für Homöopathie und Gesundheitspflege. Nächster Versammlungsort Olten.

26. traten die schweizerischen Bischöfe im Kollegium Schwyz zur üblichen Jahreskonferenz zusammen.

28. Jahresversammlung des bernischen Forstvereins in Biel.

September 1.—3. 31. Generalversammlung des schweiz. Piusvereins in Bremgarten; seit seinem Bestande tagte derselbe zum ersten Mal auf aargauischem Boden. — Beginn der nationalen Kunstausstellung in Lugano.

4. Schweizerische Fischereiausstellung auf dem Marktplatz in Basel.

3. und 4. Beginn des Truppenzusammenzuges mit Brigadeübungen.

7. Großer Rath. Außerordentliche Session.

1) Genehmigung des regierungsräthlichen Berichtes über die Volksabstimmung vom 5. Juli betr. die Betheiligung des Staates am Bau neuer Eisenbahnlinien. 2) Dekret der kantonalen Gewerbeschule in Burgdorf. 3) Einführungsgezet zum Bundesgezet über Schuldbetreibung und Konkurs. Einstimmig (169) wurde dasselbe vom Rathe unter Namensaufruf angenommen. 4) 18 Begnadigungsgesuche werden erledigt.

14. Eröffnung des nidwaldnerischen Kantonal-schützenfestes.

21. Internationaler Kongreß für Unfälle bei der Arbeit, in Bern. An demselben theiligten sich 30 Delegirte aus den meisten Staaten Europa's. Präsident Bundesrath Droz. — Jahresversammlung des schweiz. Juristenvereins. Verhandlungsgegenstände: 1) Kreirung einer eidg. Fakultät für Rechtslehre; 2) Subventionen an eine der bestehenden Fakultäten; 3) Beiträge an alle drei bestehenden. — 68. Jahresversammlung der Schweiz. Gemeinnützigen Gesellschaft in Zürich.

27. Das Zuger Volk beschließt mit 964 Ja gegen 296 Nein Verfassungsrevision.

28. In Bern tagt der interkantonale Kongreß zur Bekämpfung der unsittlichen Literatur unter dem Ehrenpräsidium von Bundesrath Schenk.

30. Glänzende Einweihung des Theaters in Zürich.

Oktober 3. Gestorben Oberstl. und Alt-Nationalrath Hafner, in Wittenbach (St. Gallen).

18. Volksabstimmung im Kanton Bern über das Einführungsgezet zum Bundesgezet über Schuldbetreibung und Konkurs. Mit 36,273 Ja gegen 17,520 Nein wurde dasselbe angenommen. — Eidgenössische Volksabstimmung über den Banknotenartikel und Zolltarif. — Der erstere, welcher Verfassungsrevision bedingte, wurde mit 230,108 Ja gegen 157,853 Nein und von 13 Ständen angenommen. — Der schweizerische Zolltarif wurde mit 218,636 Ja gegen 159,072 Nein angenommen.

21. stirbt Oberstl. und Regierungsstatthalter A. v. Werdt in Bern.

25. Einweihung des Riggeler-Denkmales auf der Kleinen Schanze in Bern. Alle Turnvereine der Schweiz sind vertreten und schmücken das Denkmal mit Kränzen, um das Andenken des Turnvaters Riggeler zu ehren. Reden wurden in deutscher und französischer Sprache gehalten.

25. Das schöne Dorf Meiringen im Berner Oberland ist dem Föhnsturm zum Opfer gefallen. Laut offizieller Zusammenstellung sind 165 Familien mit 784 Personen obdachlos. Die Zahl der abgebrannten Firsten ist 120.

November 9. Großer Rath. Traktanden: 1) Primarschulgezet, erste Berathung. 2) Betheiligung des Staates am Unterhalt neuer Straßen. 3) Gezet über die Hundetage. 4) Dekrete.

17. Der zürcherische Kantonsrath bewilligt einstimmig Fr. 250,000 für die Hagelbeschädigten und Fr. 100,000 für die Frostbeschädigten des Kantons.

25. In Wangen a./A. stirbt 81 Jahre alt Alt-Nationalrath J. R. Vogel, Mitglied des Nationalrathes von 1848—1869; von 1863—1878 vertrat Vogel auch den Oberaargau im bernischen Großen Rath. — In Münster (Luzern) starb Dr. Raphael Ropp, Chemiker, erst 30 Jahre alt.

29. Delegirtenversammlung schweiz. Architekten- und Ingenieurvereine in Bern. — Generalversammlung der kantonal-bernischen Gartenbaugesellschaft.

Dezember 6. Der Gemeinderath der Stadt Bern wird für eine neue Amtsdauer von vier

Jahren bestätigt. — Eidgenössische Volksabstimmung über den Ankauf der Schweiz. Centralbahn. Für den Ankauf stimmten 130,507, gegen denselben 288,956, also mit 158,449 Stimmen verworfen.

7. Die schweizerische Bundesversammlung beginnt heute die Winteression. Es wird zunächst das Demissionsgesuch von Bundespräsident Welti verlesen. — Im Ständerath gibt am 10. der Präsident Kenntniß von der Unterzeichnung der Handelsverträge der Schweiz mit Deutschland und Oesterreich-Ungarn.

11. Die Berner Akademie veranstaltet einen solennen Fackelzug zu Ehren des hochverdienten Bundespräsidenten Welti, welcher 25 Jahre in der Bundesbehörde wirkte.

13. Das Amt Bern wählte im zweiten Wahlgang den bisherigen Polizeiinspektor v. Herrenschwand mit 2753 Stimmen zum Regierungsrath. — Als Betreibungsbeamter von Bern-Land wurde Notar Tschannen mit 967 Stimmen gewählt. — 500 Männer gründeten in der Kirche zu Münchenbuchsee den bernischen Bauernbund mit freisinniger Tendenz.

17. Die vereinigte Bundesversammlung wählte an Stelle Welti's Nationalrath Joseph Zemp von Entlibuch (Kanton Luzern), geb. 1834, zum Bundesrath, bei einem absoluten Mehr von 78 Stimmen mit 121.

21. Großer Rath. Wichtigste Traktanden: 1) Brandversicherungsanstalt. 2) Wiederherstellung der in Meiringen verbrannten Grundbücher. 3) Ersatzwahlen in den Großen Rath.

30. Der Bundesrath gibt zu Ehren des aus dieser Behörde scheidenden Präsidenten Welti ein Abschiedsbankett.

1892.

Januar 18. Beginn der Fortsetzung der Winteression der Bundesversammlung. Wichtigste Traktanden: Handelsverträge mit Deutschland und mit Oesterreich-Ungarn; Verwendung des Alkoholzehntels; Gesetz betr. Auslieferung gegenüber dem Ausland; Patenttagen der Handelsreisenden; Tessiner Okkupationskosten; Rekurse, Motionen und Interpellationen; Vorlage betr. Einführung des rauchlosen Pulvers; Vorlage betr. die Kriegsbereitschaft der Armee; Zündhölzchenmonopol; Jagd- und Vogelschußgesetz; zahlreiche Eisenbahngeschäfte, worunter

neu die Konzession für die Bahnen Biel-Leu- bringen, Murten-Sugier-Jns.

26. Der Nationalrath ratifizirt die Handelsverträge mit Deutschland und Oesterreich-Ungarn.

31. Stirbt in Zürich Prof. Alois v. Drelli, hervorragender Jurist und Publizist. — In Baden (Aargau) stirbt Dr. Franz Dula; im Jahre 1848 Regierungsrath von Luzern, dann Seminardirektor von Rathhausen, von 1869 bis 1886 Direktor des Seminars Wettingen, 78 Jahre alt. — Nationalrath Adolf Hauser-Späh, Besitzer mehrerer Hotels, stirbt im 60. Lebensjahre. Er vertrat den Nationalrathswahlkreis Mittelland.

Februar 11. Stirbt Ständerath Peterelli im Alter von 77 Jahren.

16. Stirbt Schneider, Vorsteher der Knabenrettungsanstalt Bächtelen bei Bern, 55 Jahre alt.

März 17. Das Begnadigungsgesuch des Mörders Gatti in Luzern wurde vom Großen Rathe abgewiesen. Die Enthauptung mittelst Guillotine wird am 18. März, Vormittags 9 Uhr, vollzogen.

21. Stirbt Bankinspektor Kurz in Bern.

23. Stirbt in Bern, 59 Jahre alt, C. G. Strähl, Vorsteher des stadtbernerischen Armenbüreaus; in Zürich stirbt der Finanzmann Karl Fierz-Landis an einer Herzlähmung.

25. Großes Brandunglück in Sevelen (Kanton St. Gallen); 40 Familien sind durch dasselbe obdachlos geworden.

April 4. Die Gesamteinnahme der Staatskasse des Kantons Bern an Liebesgaben für Meiringen beträgt Fr. 301,125. — Der Große Rath tritt heute zusammen und ehrt zuerst das Andenken der verstorbenen Großräthe Stämpfli in Jäzühl und Schnell in Burgdorf.

7. Der Rath erklärt mit 123 gegen 2 Stimmen eine Motion Bülmann erheblich betr. Wahrung der eisenbahnpolitischen Interessen Berns.

8. Stirbt in Biel Alt-Großrath Wilh. Gassmann, Buchdrucker. — Der Geologe und Botaniker J. Bonanomi, Progymnasiallehrer, ist 70 Jahre alt in Delsberg gestorben.

12. Brand von Chaley (Wallis); 35 Wohnhäuser, 67 Ställe und Speicher sind ein Raub der Flammen. Obdachlos sind 63 Haushaltungen mit 380 Personen.

13. In Thun stirbt der hochgeschätzte Arzt Dr. Franz Koller. — In Wien stirbt Bildhauer

Matter, der Schöpfer des Zwingli-Denkmales in Zürich.

19. Der schweizerisch-italienische Handelsvertrag ist nach langwierigen Verhandlungen in Zürich von den beidseitigen Delegirten unterzeichnet worden.

23. Delegirtenversammlung der Sektionen des Schweiz. Thierschutzvereins in Bern. Beschluß: Uebernahme des 11. internationalen Thierschutzkongresses in Bern im Jahre 1894. — Die Einwohnergemeinde Langenthal bewilligt eine Subvention in Aktien von Fr. 20,000 für die Eisenbahn Guttwil-Wolhusen.

25. stirbt Fritz Huber, Hafnermeister und langjähriger Gemeinderath der Stadt Bern, mehrere Perioden auch Vertreter derselben im Großen Rath.

30. Marti tritt mit heute als Direktionspräsident von der Jura-Simplonbahn-Verwaltung zurück.

Mai 1. In den größern Städten der Schweiz und im Ausland finden Demonstrationen, von Arbeiterorganisationen veranstaltet, statt, welche die Einführung des Achtstunden-Arbeitstages bezwecken.

13. stirbt nach langer, schwerer Krankheit in Meiringen, 58 Jahre alt, Regierungsrath Willi; er bekleidete die Stelle eines Direktors der Forsten und der Landwirthschaft.

14./15. Generalversammlung des Vereins Schweiz. Buchdruckereibesitzer in Neuenburg.

16. Zusammentritt des bernischen Großen Rathes. Reichhaltiges Traktandenverzeichnis; am 24. hatte derselbe das Verfassungsrevisionsprogramm zu Ende berathen, und der Rath nahm dasselbe unter Namensaufruf mit 190 gegen 9 Stimmen an. Als Regierungsräthe werden an Stelle des demissionirenden Dinkelmann und des verstorbenen Willi gewählt: Gemeinderath v. Wattenwyl von Bern und Alt-Eisenbahndirektor Marti.

17. In Gränichen (Aargau) brannten 12 Häuser nieder; 36 Familien obdachlos. — In Bern stirbt Dr. Philipp Willi, Chef der Handelsabtheilung im schweizerischen Departement des Aeußern.

18. Bundesrichter Olgiati in Lausanne stirbt an den Folgen einer langandauernden Magenkrankheit, 56 Jahre alt.

22. Die neue Verfassung des Kantons Basel-Land ist mit 6034 gegen 3389 Stimmen angenommen worden.

23. stirbt Prof. Dr. Gustav König von Bern, ein tüchtiger Jurist und gewandter akademischer Lehrer.

30. Heute begann die Sommeression der Schweiz. Bundesversammlung, welcher 47 Gesetze zur Behandlung vorliegen.

Juni 5. Generalversammlung des Schweiz. Typographenbundes in Burgdorf.

6. In Langnau findet die Jahresversammlung des Altzofingervereins des Kantons Bern statt.

7. Der Nationalrath wählte in der heutigen Sitzung Broßi (Solothurn) zum Präsidenten und Forrer (Zürich) zum Vizepräsidenten. — Der Ständerath ernannte Schaller (Freiburg) zum Präsidenten und Regierungsrath Eggli (Bern) zum Vizepräsidenten.

12. Einweihung der Gedenktafel in Wichtlach für den 1798 durch Mörderhand gefallenen letzten Heldenführer des alten Bern, Karl Ludwig v. Erlach. Die an der Kirchmauer angebrachte schwarze Marmortafel trägt die Inschrift: „Hier ruht, dem Vaterland getreu bis in den Tod, General Karl Ludwig v. Erlach, geboren 1746, gefallen am 5. März 1798. Ein Opfer verwirrter Zeit. Errichtet 1892.“ Die Feier nahm einen weisevollen Verlauf.

14. stirbt Weltpostdirektor Borel, 57 Jahre alt, in Bern.

16. stirbt Prof. Dr. R. Demme, Vorsteher des Jenner'schen Kinderspitals in Bern.

18./19. Der Austausch der Ratifikationen des schweizerisch-italienischen Handelsvertrages hat zwischen Bundesrath Droz und Baron Peitoleri stattgefunden und ist sofort in Kraft getreten.

28. stirbt Xaver Broßi-Frey, gem. eidg. Staatskassier.

Niemals vergnügt.

„So ist's auf der Welt! Geht mein Geschäft schlecht, so habe ich keine Ursache, vergnügt zu sein — geht es gut, so habe ich keine Zeit, vergnügt zu sein. Vergnügen hab' ich also nie!“